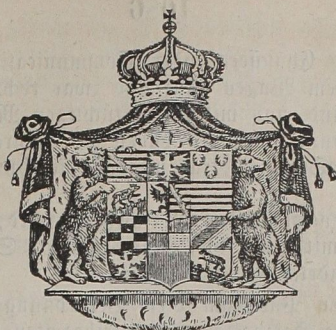


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N<sup>o</sup> 115.

Dessau, Mittwoch, den 27. Juli

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die unter dem 6. Juli 1859 durch den Anhaltischen Staats = Anzeiger veröffentlichte Bekanntmachung, welche wörtlich also lautet:

„Da die trockenen Kienäpfel zum Raff- und Leseholz gerechnet werden und das Einsammeln desselben während der drei Monate Juli, August und September nicht gestattet ist, so dürfen auch die trockenen Kienäpfel in den Herzoglichen Forsten während dieser Zeit nicht eingesammelt werden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und weisen die Forst- und Polizeibeamten, so wie die Thorschreiber in den Städten an, Dawiderhandelnde zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Dessau, 6. Juli 1859.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.“

wird hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Dessau, 24. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

**Bekanntmachung.** — Wegen Erneuerung der Fahrbahn auf der Brücke über die Mulde im Elbthale zwischen Köpflau und Dessau ist vom 1. August d. J. bis auf Weiteres die daselbst oberhalb der Brücke errichtete Nothbrücke von Fuhrwerken und Fußgängern zu benutzen; es dürfen jedoch nur solche Fuhrwerke diese Nothbrücke passiren, deren Ladung nicht über 25 Centner beträgt, während schwerere Lasten, so wie auch Langholzfuhrn zurückgewiesen werden müssen.

Dessau, 23. Juli 1864.

Herzogliche Kreis = Direction.

Werner.

**Bekanntmachung.** — Wiederholte Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung Herzoglicher Regierung vom 7. October 1857, welche wörtlich lautet:

- 1) Die Führer von Hundefuhrwerken dürfen sich während der Fahrt nicht auf letztere aufsetzen oder aufstellen, noch anderen Personen das Aufsetzen oder Aufstellen auf dieselben gestatten.
- 2) Die Führer von Hundefuhrwerken sind verpflichtet, während der Fahrt dicht vor oder neben denselben herzugehen und die Deichsel oder das Leitseil in der Hand zu halten.
- 3) Beim Begegnen oder Vorüberfahren mit Pferden oder anderem Zugvieh bespannter





Wagen auf Straßen, Chauffeen oder Communicationswegen müssen Hundefuhrwerke langsam fahren und dem Wagen ganz und zwar rechts ausweichen.

- 4) Jeder angespannte Hund muß mit einem tüchtigen Maulkorbe versehen sein.  
5) Beim Anhalten der Hundefuhrwerke haben die Führer derselben, wenn sie solche zeitweise verlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde die Passage nicht hindern und sicher angelegt sind.

Die Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften wird, sofern nicht ein anderes Strafgesetz übertreten worden ist, mit einer Geldstrafe von 10 Sgr. bis 10 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet."

veranlassen uns, dem beteiligten Publikum diese Verordnung hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß die Herzoglichen Polizeibeamten angewiesen worden sind, auf die strengste Befolgung der bezüglichen gesetzlichen Vorschriften zu achten, jede Verfehlung hiergegen aber unnachlässiglich zur Bestrafung anzuzeigen.

Rötheln, 22. Juli 1864. Herzogl. Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Steckbrief.** — Der Schuhmachergesell **Friedrich Mehle** von hier, welcher von der unterzeichneten Behörde wegen Bettelns und Bagabondirens zu einer dreijährigen Verwahrung in einer Polizeianstalt verurtheilt worden, ist aus der Polizeihaft am 19. d. Mts. entsprungen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden des In- und Auslandes, auf zc. Mehle zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und hierber Nachricht zu geben.

Bekleidet war zc. Mehle bei seiner Flucht mit einem hellgrauen baumwollenen Stoffrock, dunkelgrauer baumwollener Weste mit blauen Streifen, grau und blau gestreifter baumwollener Hose, rindsledernen zerrissenen Halbstiefeln, grüner Tuchmütze mit Lederschirm, schwarzem baumwollenen Shawl mit grauen Streifen und weißleinenem Hemd.

#### Personalbeschreibung.

Familienname: Mehle. Vorname: Friedrich. Stand: Schuhmachergesell. Geburtsort: Zerbst. Religion: evangelisch. Alter: 53 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: braun. Stirn: flach. Augenbrauen: braun. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Zähne: schadhafte. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittel. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Zerbst, 20. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Einträge sind in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Fol.	Datum.	Firma.	Inhaber.
237.	20. Mai 1864.	<b>C. Jänisch</b> auf Speckinge.	Der Ziegeleipächter Christian Jänisch auf Speckinge.
238.	20. Mai 1864.	<b>Louis Neubert</b> in Dessau. Der Conkurs ist am 9. April 1864 eröffnet. Der Rechtsanwalt Mayländer ist zum Liquidator bestellt.	Der Juwelier Louis Neubert in Dessau.
239.	20. Mai 1864.	<b>Louis Hellmann</b> in Dessau.	Der Kaufmann Louis Hellmann in Dessau.
240.	20. Mai 1864.	<b>Herm. Danelsberg, F. W. Bödeker</b> Nachfolger in Bremen. Die Firma hat in einer Haupt-Agentur eine Zweigniederlassung in Dessau.	Der Schiffsmakler Hermann Danelsberg in Bremen.

Dessau, 20. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Beck.





**Bekanntmachung.** — Der Kaufmann A. Trobitius allhier beabsichtigt, in der hiesigen Feldmark, im sogenannten Meisterrwinkel, eine Feldziegelei anzulegen, und wird dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben binnen einer präclusivischen Frist von 14 Tagen, von heute an gerechnet, beim Herzoglichen Kreis-Amte allhier anzubringen.

Ballenstedt, 22. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amte.  
v. Krosigk.

**Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung.**

Die Herzogliche Domaine Radisleben bei Ballenstedt, zu welcher, außer Hof- und Baustellen, gehören

24 Morgen	20 Q.-R.	Wiesen,
593	= 137	= Acker,

617 Morgen 157 Q.-R.,

soll von Johannis 1865 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1883, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin auf  
**Montag, den 29. August d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem die Pachtbewerber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das Pachtminimum auf 3720 Thlr. festgesetzt ist, und daß die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgt, in unserer Kanzlei eingesehen, auch gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden können.

Bernburg, 15. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für die Finanzen.  
Steinkopf.

**Bekanntmachung.**

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage Fol. 200., die Anhalt-Deffauische Landesbank betreffend, in das Handelsregister bewirkt worden:

„Das Grundkapital der Anhalt-Deffauischen Landesbank ist auf Eine Million Thaler festgesetzt und zerfällt in 10,000 Stück auf den Inhaber laufende Actien im Nominalwerthe von je 100 Thlr. Von den gegenwärtig noch unter Litt. A., B. und C. cursirenden 30,000 Stück Actien à 100 Thlr. Nominalwerth werden je 3 zu einer à 100 Thlr. Nominalwerth zusammengelegt.“

Deffau, 21. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Beck.

**Öffentliche Vorladung.**

In den vom 17. bis 27. Februar d. J. abgehaltenen Aushebungs-Terminen sind die nachbenannten Militairpflichtigen, als:

- 1) Gottlieb Friedrich Röder aus Dra-nienbaum,
- 2) Wilhelm Wendel aus Fraßdorf,
- 3) Friedrich Reichard aus Reupzig,
- 4) August Jacob Gustav Eugen Wscher-berg aus Köthen,
- 5) Friedrich Julius Ludwig Ernst Linde-mann daber,
- 6) Friedrich Wilh. Hohmann aus Deffau,
- 7) Valentin Heinrich August Hesse aus Amesdorf,

ungehorsam ausgeblieben und ist ihr derzeitiger Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Zu Gemäßheit des §. 33. des Militair-Aushebungs-Gesetzes (Gesetz-Sammlung Nr. 476.) werden dieselben daber hiermit öffentlich vorgeladen, unverweilt zur Erfüllung ihrer Militairpflicht sich vor dem unterzeichneten Commando zu stellen und sich über ihr bisheriges Ausbleiben vernehmen zu lassen.

Im Falle dieselben spätestens binnen 6 Monaten nicht erscheinen, haben sie die im vorerwähnten Paragraphen, event. die im §. 35. des genannten Gesetzes, beziehentlich in dem §. 2., 9. der Abänderungen desselben (Gesetz-Sammlung Nr. 622.) angedroheten Strafen zu gewärtigen. — Deffau, 18. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.  
Stoekmar, Generalmajor.

**Grundstücks-Verkauf.**

Die Unterzeichnete ist von Herzoglicher Regierung, Abtheilung II., zu Bernburg durch Verfügung vom 14. Juli c. beauftragt, die Stifts-Schäferei zu Gernrode mit 127 Q.-Ruthen Hof- und Baustelle und einem Gartentheil von 48 Q.-Ruthen, zusammen also 175 Q.-Ruthen Fläche, sammt den darin befindlichen Gebäuden öffentlich auf das Meistgebot im Ganzen zu verkaufen.

Es ist hierzu Termin auf  
**Montag, den 1. August c.,**  
Vormittags 10 Uhr





in dem Gasthose „Zum goldenen Löwen“ zu Gerurode angefahrt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Verkaufsbedingungen vorher im hiesigen Baubureau einzusehen sind, auch Abschrift davon

gegen Erstattung der Copialien ertheilt werden kann.

Ballenstedt, 20. Juli 1864.

Herzogliche Baubewaltung.  
Tölpel.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Windmühlen-Verkauf.

Die sonst Becker'sche Windmühle zu Schönau mit zwei Mahlgängen und Hufeinstampfen soll nebst Wirtschaftsgebäuden und mit oder ohne circa 26 Morgen Acker aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich dieshalb bis zum 10. August d. J. melden bei

August Conrad  
zu Gräfenhainichen.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Wall Nr. 5. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

#### Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährige Pflaumennutzung auf den der Jehnitzer Commune gehörigen großen Plantagen soll Montag, den 1. August d. J., Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadthause verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und hat Pächter die Hälfte der Pachtsumme in demselben zu erlegen.

Jehnitz, 20. Juli 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Gast.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden, ein zehn Jahre hindurch in Familienkreisen erprobtes Mittel, ist im vorigen Jahre zuerst der Öffentlichkeit übergeben und hat durch seine

Erfolge überall Anerkennung gefunden. Durch einfaches, alle 4 bis 6 Wochen zu wiederholendes Besprengen mit dieser keine Flecken verursachenden Flüssigkeit werden die dem Mottenfraße ausgesetzten Stoffe vor jeder Zerstörung geschützt.

In Flaschen zu 7½ und 10 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben in der  
Herzoglich privilegirten Mohren-Apothek  
zu Dessau.

Zur Bequemlichkeit des Publikums befindet sich eine Niederlage in der Einhorn-Apothek.

#### Mohren-Apothek in Dessau.

Niederlage direct bezogener natürlicher Mineralbrunnen und Badesalze.

Laabessenz zur Bereitung von Molken.

Fabrik aller künstlichen Mineralwasser.

Selterser und Soda-Wasser, täglich frische Füllung, auch glasweise à ½ Sgr. — ein Duzend Trinkmarken 4 Sgr. — mit Himbeer- oder Apfelsinensaft à Glas 1 Sgr.

Außerdem halten Niederlagen von Selterser und Soda-Wasser und dem in neuerer Zeit von den Herren Aerzten so empfohlenen englischen Soda-Wasser zu Fabrikpreisen die Kaufleute

Herr Albert Hönicke,  
= Louis Moller,  
= J. W. Senn,  
= J. Schindewolf,  
= H. C. Schuch.

#### Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

#### Feine Butter

ist in ganzen, halben und Viertel-Stücken, so wie feine Kübelbutter im Ausstich stets vorrätzig bei

Albert Hönicke.

Ein Schlaffopha ist billig zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 28.,  
im Laden.



### Zur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medicinischer Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 6 Sgr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Finnen, Pusteln, Hitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglichst geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die **italienische Honig-Seife** des Apotheker Antonio Sperati in Lodi als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 2½ und 5 Sgr. debitirt.

Beide Seifenforten sind in Dessau einzig und allein echt vorrätzig bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. E. Löwe** und in Zerbst bei **E. Ritzer**.

Ein **Schneider-Werkstisch** mit dem dazu gehörigen Werkzeug ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei  
**Adolph Rehsfeld,**  
Schulstraße Nr. 5.

Einige **Schock Stroh** werden gekauft  
Zerbster Straße Nr. 33.

**Gute trockene Knochen**  
kauft und zahlt dafür die höchsten Preise  
**G. Mehlhose** in Zeßnig.

Umzugs halber ist bei mir ein guter Wiener Flügel billig zu verkaufen.  
**L. Neumann** in Zeßnig.

Am 4. August c. Morgens 10 Uhr  
sollen auf dem Rittergute **Wachsdorf** bei Witztenberg circa 100 Stück schlachtbare **Hammel** und **Schaafe** in kleinen Posten öffentlich meistbietend verkauft werden.

#### Vermischte Anzeigen.

Am heutigen Tage wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Wörlitz, 25. Juli 1864. **Robling.**

2000 Thlr. Kapital sind auf erste Hypothek auszuleihen. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

**Tüchtige Tischler, Maschinenschlosser u. Formmer** finden dauernde Arbeit bei gutem Lohne in der Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei von **Carl Ben & Comp.** in Dessau.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet einen guten Dienst  
Steinstraße Nr. 53., 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, auch mit Waschen und Plätten umzugehen versteht, findet zum 1. October einen Dienst beim

Rechtsanwalt u. Notar **D. Matthia,**  
Leopoldstraße Nr. 4.

Ein ehrliches und arbeitsames Mädchen kann zum 1. October einen Dienst erhalten  
Franzstraße Nr. 26., im Laden.

Zum 1. August findet bei gutem Lohne ein Mädchen, welches das Kochen versteht, einen Dienst auf dem Lande. Das Nähere in der  
**Expedition d. Bl.**

Eine Frau oder ein Mädchen wird zum Ruppen von Tuchen gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein tüchtiger **Hausknecht**, der mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten betraut ist und bereits in einer Ausspannung gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Montag Abend ist von der Eisenbahn bis nach der Backgasse eine **Legenscheide** verloren worden. Wer selbige Backgasse Nr. 1. abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein junger schwarzer **Hühnerhund** ist zugekauft. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen bei

**Gottfried Schmidt**  
in Rochstedt bei Dessau.

Das **Versetzen, Prolongiren und Auslösen von Pfändern** wird unter größter Verschwiegenheit besorgt und **Pfandscheine** gekauft  
Schulstraße Nr. 5.

beilt werden

waltung.

den. Durch  
wiederholten  
erfen verur-  
tem Motten-  
Zerstörung

nebst Gr-

-Apothete

ms befindet  
n-Apothete.

Dessau.

icher Mine-

ken.

affer.

glich frische

Sgr. — ein

mit Him-

1 Sgr.

n von Sel-

m in neuerer

empfohlenen

erfahren die

Hünide,

Moller,

Senn,

ndewolf,

Schoch.

nerz

illen „Zahn-

Rusch jun.

tel. Stückchen,

tich stets vor-

t Hünide.

erkaufen

Nr. 28.,



Die

## Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

versichert Ernten in Scheunen und Schobern (Mietben) gegen feste Prämie.

Ihre Garantiemittel betragen über sechs Millionen Thlr. preuß. Courant.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft ist jederzeit bereit, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, und ist für deren accurate und prompte Erledigung stets besorgt.

A. Reichmann, Haupt-Agent der Colonia.

### Etablissemments-Anzeige.

Nachdem mir von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession erteilt worden, erlaube ich mir, den Herren Industriellen und Bauunternehmern ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier selbst als **Civil-Ingenieur** niedergelassen habe und bemüht sein werde, die mir zu Theil werdenden Aufträge solide und zweckentsprechend auszuführen.

Röthen, im Juli 1864.

**E. Thiel,**

wohnhaft bei Herrn W. Gleau, Friedrichstraße.

Stuben werden billig tapezirt, wie auch Sopha's u. s. w. gepolstert von

**E. Schulz,** Tapezierer, Stiftsstraße Nr. 17.

### Zur Beachtung.

Um Irrthum zu vermeiden, zeige ich den geehrten Herrschaften Deffau's und der Umgegend hiermit an, daß ich mich mit meiner **Bettfeder-Reinigungsmaschine** nicht mehr im weißen Schwan, sondern

bei Herrn **Binnebö's** im grauen Wolf, Leipziger Straße Nr. 24.,

befinde, und bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Indem ich die geehrten Herrschaften noch bitte, hiervon Notiz zu nehmen, damit sie keinem Unerfahrenen in die Hände fallen, empfiehlt sich ergebenst und hochachtungsvoll

**H. Herrmann,**  
Bettfederreiniger.

## Gewerbe-Bank.

Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der

**Donnerstag, den 4. August d. J.,**

auf Abends 8 Uhr auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß es vom Curatorium beschlossen ist, bei dieser Gelegenheit abermals eine Prüfung des eingetragenen Guthabens der einzelnen Mitglieder und der Mitgliederrolle vorzunehmen. Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden deshalb ersucht, die Eintrittskarten zu der

General-Versammlung gegen Vorlegung ihres Quittungsbuches über gezahlte Monatsbeiträge und event. nach Eintragung ihres Namens in die Mitgliederrolle in der Zeit vom **1. bis 4. August** in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 1863;
- 2) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der ausscheidenden;
- 3) Antrag, daß das Guthaben der Mitglieder der Bank bis zur Höhe von 100 Thln. statt, wie bisher, bis zur Höhe von 50 Thln. an der Dividende Theil nehmen solle.

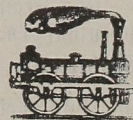
Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens **bis zum 1. August c.** Nachmittags 4 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen nach den Nachtragsbestimmungen zu den §§. 7., 8. und 9. der Statuten von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 19. Juli 1864.

**Das Curatorium der Gewerbe-Bank.**

**Dr. A. Lange,** d. J. Vorsitzender.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 3. August c. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag, den 2., und Mittwoch, den 3. August, auf allen Stationen der Bahn **Billets II. und III. Klasse** zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 5., gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freige pack wird nicht gewährt.

Berlin, im Juli 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.



**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 28. Juli,

großes

**Concert für Streichmusik**

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

**Musikalien-Anzeige.**

Gounod, Margarethe (Faust), vollständiger Clavier-Auszug für Pianoforte zu zwei Händen, nach der vom Componisten revidirten Original-Ausgabe. Gr. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. Verlag von Bote & Bock in Berlin.

ist wieder vorrätbig bei **G. Schlotter.****Literarische Anzeigen.**

Bei **G. W. Niemeyer** in Hamburg ist soeben erschienen und vorrätbig in der **Aue'schen Buchhandlung** (A. Desbarats) in Dessau:

**Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.**

20. Auflage.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magen-drücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herz klopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang

**Warnung.**

Mehrere in jüngster Zeit hier vorgekommene Erkrankungen von Personen an der **Trichinenkrankheit** veranlassen uns, das Publikum vor dem Genuße trichinenhaltigen Fleisches zu warnen.

Dessau, 26. Juli 1864.

**Herzogliche Kreis-Direction.**

Werner.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Oberförster v. Erdmann u. Forst-candidat v. Platen a. Lödderitz. Rfm. Ballot a. Dypen-heim. Rentant Hoffmann a. Gisleben. Kaufl. Philipp-sohn, Gornitz u. Kaupisch a. Magdeburg. Geh. Justiz-

rath Witte a. Halle. Holzhändler Biener aus Krippen. Rfm. Hofer a. Leipzig. Rfm. Hanseler a. Berlin. Frau Rfm. Richardt a. Bieberich.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Koch a. Aschersleben. Rfm. Schulze a. Berlin. Rentier Feinzel a. Küstrin. Amt-

nach dem Kopfe, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w., leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränckel.

8. Geh. 7½ Sgr.

Vor Kurzem erschien:

**Zeitungs-Verzeichniß**

von

**Haasenstein & Vogler**

in

Hamburg und Frankfurt a./M.

7. Auflage. 1. October 1863. Preis 3 Sgr.

Dasselbe zeigt übersichtlich geordnet die Zeitungen aller Länder mit Insertionspreisen, deren Auflagen und wie oft die Blätter pro Woche erscheinen und übertrifft an Vollständigkeit und Genauigkeit alle bisher ausgegebenen.

Gegen Einsendung des Betrages an **Haasenstein & Vogler** in Hamburg wird dasselbe **franco** übermittelt, ist aber auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Geschäftsfreunde erhalten es **gratis** und **franco**.

Für die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung meines lieben Mannes sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Dessau, 26. Juli 1864.

**Christiane Hartkopf.**

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme vor und bei dem Begräbnisse meiner verewigten Frau sage ich hierdurch allen den Lieben innigsten Dank.

Dessau, 26. Juli 1864.

**C. Pielfe, Herzogl. Kammerfänger.**

Eine **Wirthschafterin**, welche in der Landwirthschaft erfahren ist und die feine Küche versteht, findet zum 1. October eine annehmbare Stellung durch

das **Commissions-Bureau** von **S. Rothschild**, Zerbfür Straße Nr. 21.





mann Krebel a. Gräfenbain. Regisseur Belmar a. Holzstein. Hopfenhändler Maiarth a. Nürnberg. Kfm. Sebig a. Wien. Kfm. Kiltner a. Bremen.

Gemahltn a. Hamburg. Kfm. Schulze a. Köthen. Kfm. Gffert a. Hannover. Kaufl. Lion u. Schindler a. Berlin. Fabrikant Laute a. Gladbach. Grubenbesitzer Gerber a. Halberstadt.

Goldener Ring: Menageriebesitzer Kreuzberg nebst

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rübsöl	Spritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß
Berbst, 22. Juli . . . . .	56	37	34	29	—	—	—	—	—
Berlin, 25. Juli . . . . .	50-60	36-37	29-33	22-24½	41-45	—	—	13½	15½
Halle, 23. Juli . . . . .	57-58	37-38½	33-33½	25-26	—	—	—	13½	15½
Leipzig, 23. Juli . . . . .	59-61	38-39½	35	25½	—	—	—	13½	15½
Magdeburg, 26. Juli . . . . .	54-56	38-40	34-37	25-26½	—	—	—	—	15¾
Stettin, 25. Juli . . . . .	56-59	35-36	33-34	—	—	—	—	12½	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel: **Dessau, 23. Juli.** **Köthen, 23. Juli.**

	Al. Gr. bis Al. Gr.	Al. Gr. bis Al. Gr.	Al. Gr. bis Al. Gr.	Al. Gr. bis Al. Gr.
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Brauner Weizen . . . . .	2 10	2 12½	2 10	2 12½
Roggen . . . . .	1 12½	1 15	1 13½	1 16½
Gerste . . . . .	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Hafer . . . . .	1 5	1 7½	1 6½	1 10
Erbsen . . . . .	1 27½	2	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 2. Juli bis 5. August 1864.** mit dem Beutelgelde

	4 Jgr. 8 pf.	5 Jgr. 4 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4	5
Vom braunen Weizen . . . . .	4	5
Vom Roggen . . . . .	3	3
Vom der Gerste . . . . .	2	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0, 4½ Thlr., Nr. 1, 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0, u. 1, 2½ Thlr., Nr. II, 2½ Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

**Wasserstand der Elbe.**

Tag	Wasserstand
Sonnabend, den 23. Juli,	24 Zoll über Null.
Sonntag, den 24. Juli,	21 " " "
Montag, den 25. Juli,	24 " " "
Dienstag, den 26. Juli,	24 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 27. Juli: 18°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Cours-Anzeiger.**

Berlin, den 26. Juli.

	Stück	100 Stk.	1000 Stk.
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3¼	—	90¾
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3¼	—	125½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110½
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. . . . .	4	—	190
do. Priorität . . . . .	4	—	98½
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	127
do. Priorität . . . . .	4	—	98½
Niederschlesisch-Märktische garantirt . . . . .	4	—	97
do. Priorität . . . . .	4	—	96½
Köln-Minden . . . . .	3¼	—	190
do. Priorität . . . . .	4½	—	101½
do. do. . . . .	5	—	104½
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	215
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	95
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	74
Weimariſche Bank-Actien . . . . .	4	—	96
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	70½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3¼	104¾	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle . . . . .	4	—	3
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. . . . .	5	150	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	28½

Leipzig, den 26. Juli.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	267
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	143½
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. . . . .	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zwanzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.

Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.